

## Veranstaltungen in der Gedenkstätte Esterwegen 2016

Sonntag, 31.01.2016, 15.00 Uhr

Zum internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar

Frau de Vries, Lathen

Samstag, 13. Februar 2016, 15.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „Bürger aus den Benelux-Staaten als NS-Verfolgte im Zuchthaus Hameln 1942-1945“ – Schritte zur Erinnerung nach 70 Jahren

Dauer der Ausstellung: bis Sonntag, 29.05.2016

12. – 14. Februar 2016:

Benelux-Gefangene in Lagern und Haftstätten Norddeutschlands. Ein Seminar in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft niedersächsischer Gedenkstätten und Initiativen zur Erinnerung an die NS-Verbrechen, Historisch-Ökologische Bildungsstätte Papenburg

Sonntag, 12. Juni 2016, 15.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „Das schönste Konzentrationslager Deutschlands“ - vom KZ Esterwegen zum KZ Sachsenhausen. Der „Lagerarchitekt“ Bernhard Kuiper

Ein Kooperationsprojekt der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen und der Stiftung Gedenkstätte Esterwegen

Dauer der Ausstellung: 09.10.2016

Sonntag, 18. September 2016, 15.00 Uhr

RAD, Stalag, KZ-Außenlager, DP-Camp, JVA.  
Die wechselvolle Geschichte der Lager auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Geeste.

Der Historiker Martin Koers bietet anhand von historischen Aufnahmen einen Überblick über die Historie der Lager in Dalum und Hesepe. Ursprünglich errichtet als RAD-Lager, erfuhren sie in den Folgejahren eine wechselvolle Verwendung als Kriegsgefangenenlager und Außenlager des KZ Neuengamme, nach Kriegsende schließlich als Displaced

Persons - Camp und Justizvollzugsanstalt.  
Gezeigt werden zahlreiche, bisher weitgehend unbekannte  
Fotografien aus den verschiedenen zeitlichen Nutzungsphasen  
der Lager sowie des sogenannten „Russenfriedhofes“.

Sonntag, 16. Oktober 2016, 15.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „Widersetzt Euch viel und gehorcht  
wenig!“ Armin T. Wegner – Schriftsteller, Menschenrechtler und  
Kriegsgegner“. Eine Wanderausstellung der Armin t. Wegner –  
Gesellschaft Wuppertal

Dauer der Ausstellung: bis 11.12.2016

Ausblick 2017

Sonntag , 15. Januar 2017, 15.00 Uhr

### **Zwischen Ungewissheit und Zuversicht**

Kunst, Kultur und Alltag der polnischen Displaced Persons in  
Deutschland 1945-1955

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges konnten viele Polen  
aus politischen Gründen nicht in ihr Heimatland zurückkehren.  
Knapp eine Million ehemalige polnische Zwangsarbeiter,  
Häftlinge und Kriegsgefangene lebten fortan als sogenannte  
„Displaced Persons“ (DPs) in Sammelunterkünften in den  
westlichen Besatzungszonen. Trotz der herrschenden  
Knappheit und Ungewissheit über ihr weiteres Schicksal  
entwickelten sie ein vielfältiges Kulturleben. Die Schau  
„Zwischen Ungewissheit und Zuversicht. Kunst, Kultur und  
Alltag der polnischen Displaced Persons in Deutschland 1945-  
1955“ gibt erstmals einen Überblick über Alltag und  
Kulturschaffen der polnischen DPs in Deutschland. Die  
Ausstellung wurde 2016 bereits in Bochum gezeigt.

Ausstellungsprojekt von Porta Polonica im LWL-  
Industriemuseum – Westfälisches Landesmuseum für  
Industriekultur

Dauer der Ausstellung: bis Mitte April 2017